



## Presseinformation

Nr. 421 / 2012

Kiel, Dienstag, 6. November 2012

**Wolfgang Kubicki**, MdL  
Vorsitzender

**Christopher Vogt**, MdL  
Stellvertretender Vorsitzender

**Dr. Heiner Garg**, MdL  
Parlamentarischer Geschäftsführer

Bildung / Wahlfreiheit

### Anita Klahn: Nehmen Sie Ihre eigenen Worte ernst!

Zur heutigen (6. November 2012) Berichterstattung des Flensburger Tageblatts über das Y-Modell am Gymnasium in Satrup erklärt die bildungspolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, **Anita Klahn**:

„Wenn man die Aussagen der bildungspolitischen Sprecherin der Grünen und des schulpolitischen Sprechers der SPD liest, muss man sich fragen, ob sie ihre eigenen Gesetze nicht kennen. Anke Erdmann hält die Weiterführung des Y-Modells für diskutierbar, und Kai Vogel spricht sich dafür aus, dass sich Gymnasien frei für G9 entscheiden können. Richtig so, kann ich nur sagen!

Es stellt sich nur die Frage, warum den Bürgerinnen und Bürgern gegenüber solche Aussagen gemacht werden, während im Landtag ganz anders gehandelt wird? Auch stellt sich die Frage, warum diese Erkenntnisse erst nach Gesprächen vor Ort Raum greifen? Ist es etwa möglich, dass die Dänen-Ampel, obwohl sie immer viel von Dialogbereitschaft spricht, gar nicht vorher mit den Betroffenen gesprochen hat?

Ich sage den Kollegen, noch ist es nicht zu spät! Nehmen Sie Ihre eigenen Worte ernst und ziehen Sie das Vorschaltgesetz zurück!“

www.fdp-sh.de